



Zum neunten Mal verleiht die miriam-stiftung zusammen mit der Technischen Universität zu Dortmund den Musik-Förderpreis „InTakt“ an Menschen mit Behinderungen.

Ich freue mich besonders darüber, dass in diesem Jahr beide Preisträger aus Nordrhein-Westfalen kommen. Die Gruppe „Just Fun“ der Musikschule Bochum und der Musikpädagogin Claudia Schmidt aus Dortmund zeigen eindrucksvoll, was für eine musikalische Power im Ruhrgebiet steckt. Der Preis würdigt die integrative Kulturarbeit und die Gewinner machen deutlich, mit welcher fantastischer Musik die mittlerweile zur Big-Band-Größe herangewachsene Gruppe ihre Fans begeistert. Hier wird sicht- und hörbar, dass Behinderung und Stärke, Handicap und Leistung keine Gegensätze sind, sondern sich mit viel Spaß und Freude harmonisch ergänzen.

Die zweite Preisträgerin, Claudia Schmidt, lebt mit ihren Gruppen vor, wie Inklusion gelingen kann: Musikpädagogik ergänzt heilpädagogische Aspekte der Musikerziehung und hilft so, die emotionale und intellektuelle Entwicklung eines jedes Einzelnen und die soziale Integration behinderter Menschen und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verwirklichen. Eine wirklich tolle Sache!

Ich wünsche eine wunderbare Festveranstaltung im Rathaus in Dortmund und der miriam-stiftung weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit für eine „InTakte“ Gesellschaft.

Hannelore Kraft